

Gebrauchsinformation: Information für Anwender**VENTOLIN 100 Mikrogramm/Dosis – Druckgasinhalation, Suspension****VENTOLIN 5 mg/ml – Lösung für einen Vernebler***Salbutamol*

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn sie die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Ventolin und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Ventolin beachten?
3. Wie ist Ventolin anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Ventolin aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST VENTOLIN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Ventolin enthält Salbutamol, einen Bronchodilatator aus der Stoffgruppe der Betamimetika.

Salbutamol ist angezeigt bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern zwischen 4 und 11 Jahren (*Babys und Kleinkindern unter 4 Jahren siehe Abschnitt 3*).

Dieses Arzneimittel wird für folgende Zwecke angewendet:

- zur Linderung der Symptome von Bronchospasmen (*Kontraktionen der Bronchien*) wegen Asthma, bei chronisch-obstruktiver Bronchitis (*chronische, behindernde Erkrankung, die sich in Form einer allmählichen Erschwerung der Atmung durch eine Entzündung der Bronchien ausdrückt*), Emphysem (*chronische Erkrankung, die immer weiter die Lungen zerstört*) und Lungenerkrankungen, bei denen ein Bronchospasmus als Komplikation auftritt.
- zur Bedarfstherapie von Symptomen akuter Verschlechterungen (*die sich insbesondere durch eine erschwerte Atmung und eine Verlegung der Bronchien zeigen*) bei leichtem Asthma und mittelschwerem bis schwerem Asthma, wenn die Basistherapie mit Corticoiden erfolgt.
- zur Vermeidung und Behandlung von Anfällen von Anstrengungsasthma und allergischem Asthma bei unvermeidlicher Allergenexposition.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON VENTOLIN BEACHTEN?*Wichtige Information:*

Ventolin Lösung für einen Vernebler darf nur zur Inhalation über einen Vernebler verwendet werden und darf weder injiziert noch geschluckt noch durch die Nase verabreicht werden.

Ventolin darf nicht angewendet werden, wenn Sie allergisch gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Ventolin anwenden.

- Ihre Behandlung erfolgt individuell. Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Arztes.
- Wenn Sie bemerken, dass Ihre Behandlung nicht mehr so wirksam ist (*weniger effektive, und/oder weniger lange anhaltende Linderung Ihrer Symptome*), wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Arzt. Es ist möglich, dass sich Ihr Asthma verschlimmert hat und Sie eine zusätzliche Behandlung benötigen.
- Je nach dem Schweregrad Ihres Asthmas hat der Arzt Ihnen möglicherweise Arzneimittel verschrieben, die Sie gleichzeitig mit Ventolin einnehmen sollen (*zum Beispiel Corticosteroide, Arzneimittel die mit Cortison verwandt sind*).
Wenn Sie eine Behandlung auf Basis von Corticosteroiden einnehmen, darf diese nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt abgesetzt oder verringert werden, auch wenn Sie mit Ventolin eine Besserung bemerken.
- Während Ihrer Behandlung müssen Sie in folgenden Fällen besonders vorsichtig sein:
 - wenn Sie unter kardiovaskulären Beschwerden wie Herzinsuffizienz, Bluthochdruck, bekannter Tachyarrhythmie, ischämisch bedingten Herzschmerzen oder hypertropher obstruktiver Kardiomyopathie leiden;
 - wenn Sie gleichzeitig hohe Dosen eines Arzneimittels anwenden / einnehmen, das Beta-2-Agonisten oder einen anderen Bronchodilatator wie Theophyllin enthält (*andere Behandlungen gegen Asthma*);
 - wenn Sie unter Diabetes leiden;
 - wenn Sie unter einer Schilddrüsenerkrankung leiden, die als Schilddrüsenüberfunktion bezeichnet wird.

Anwendung von Ventolin zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Sie dürfen gleichzeitig mit Ventolin keine nicht selektiven Betablocker wie Propranolol anwenden (*Arzneimittel, die insbesondere zur Behandlung bestimmter Herzprobleme verwendet werden*).

Wenn Sie Ventolin zusammen mit Theophyllin (*andere Behandlung gegen Asthma*) oder kardioselektiven Antidepressiva anwenden, kann dies zu Herzrhythmusstörungen führen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

- Wenden Sie dieses Arzneimittel nicht an, wenn Sie schwanger sind, es sei denn, der zu erwartende Nutzen überwiegt die eventuellen Risiken für den Fötus.
- Dieses Arzneimittel geht vermutlich in die Muttermilch über; vermeiden Sie daher eine Anwendung, wenn Sie stillen, es sei denn, die zu erwarteten Vorteile überwiegen die eventuellen Risiken für das Baby.

Ventolin Lösung für einen Vernebler enthält Benzalkoniumchlorid

Das kann zu Atembeschwerden führen.

3. WIE IST VENTOLIN ANZUWENDEN?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die Anwendung von Ventolin zur Inhalation darf nur per Inhalation erfolgen, durch Einatmen über den Mund. Die Lösung für einen Vernebler darf weder injiziert noch geschluckt noch durch die Nase verabreicht werden.

Die Dosierung ist individuell und wird vom Arzt nach dem Schweregrad des Asthmas festgelegt. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie bemerken, dass Sie es häufiger oder in größerer Menge anwenden müssen; in diesem Fall kann es erforderlich sein, ihre Behandlung noch einmal zu überprüfen.

Druckgasinhalation, Suspension

Es ist wichtig, die Inhalationstechnik genau zu befolgen.

Stellen Sie sicher, dass der Metallbehälter dieses Inhalationssystems genau gleichzeitig mit der Einatmung hinuntergedrückt wird, damit das Präparat optimal in die Atemwege gelangt.

Bei Patienten, die das Gerät verwenden und die Atmung und Inhalation nicht gut synchronisieren können, wird die Anwendung einer großvolumigen Inhalationshilfe empfohlen (*Behältnis, das auf das Mundstück aufgesetzt wird und eine einfachere Inhalation des Arzneimittels ermöglicht*).

1 Dosis = 1 Inhalation = 100 Mikrogramm

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre:

- Behandlung eines akuten Bronchospasmus: 100 bis 200 Mikrogramm,
- Prävention von vorhersehbarem Asthma (Anstrengungsasthma/allergisches Asthma/Vorbeugung): 200 Mikrogramm,
- Behandlung „bei Bedarf“: bis zu 200 Mikrogramm 4-mal täglich.
Wenden Sie Salbutamoldosen „bei Bedarf“ nicht häufiger als 4-mal täglich an. Wenn diese zusätzlichen Dosen benötigt werden oder die angegebene Dosis stark überschritten wird, weist dies auf eine Verschlechterung des Asthmas hin.

Der Zeitabstand zwischen zwei aufeinander folgenden Inhalationen beträgt 30 Sekunden und der Zeitabstand zwischen 2 Anwendungen 4 bis 6 Stunden.

Kinder unter 12 Jahren:

Die Anwendung dieses Geräts ist bei Kleinkindern aufgrund der Anforderungen der Inhalationstechnik begrenzt. Dennoch lässt sich durch eine Anwendung einer großvolumigen Inhalationshilfe für Kinder mit Gesichtsmaske wie Babyhaler[®], die speziell für Babys und Kleinkinder (bis zu 6 Jahren) konzipiert wurde, das Problem der Synchronisation zwischen Druck und Einatmen überwinden.

Es wird empfohlen Ventolin Druckgasinhalation, Suspension bei Kindern unter Aufsicht eines Erwachsenen anzuwenden.

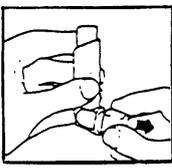
- Behandlung eines akuten Bronchospasmus: 100 Mikrogramm (die Dosis kann bei Bedarf bis auf 200 Mikrogramm gesteigert werden).
- Prävention von vorhersehbarem Asthma (Anstrengungsasthma/allergisches Asthma/Vorbeugung): 100 Mikrogramm vor der Exposition oder der Anstrengung (die Dosis kann bei Bedarf bis auf 200 Mikrogramm gesteigert werden).
- Behandlung „bei Bedarf“: bis zu 200 Mikrogramm 4-mal täglich.

Gebrauchsanweisung für das Gerät

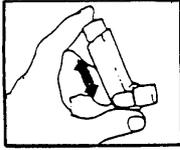
Lesen Sie zur korrekten Anwendung Ihres Geräts die folgenden Anweisungen aufmerksam durch und befolgen Sie sie genau.

Vorbereitung des Geräts

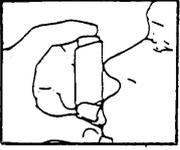
Bevor das Gerät zum ersten Mal verwendet wird oder wenn es über einen längeren Zeitraum (eine Woche oder länger) nicht verwendet wurde, wird geraten, die Schutzkappe des Mundstücks durch seitlichen Druck zu entfernen, das Gerät zu schütteln und eine Dosis in die Luft zu sprühen, damit das Gerät korrekt betriebsbereit gemacht wird.



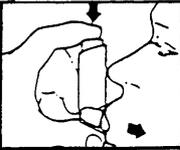
1. Entfernen Sie die Schutzkappe des Mundstücks durch seitlichen Druck.
Vergewissern Sie sich, dass das Gerät innen und außen, einschließlich Mundstück, sauber ist und nicht durch gelöste Gegenstände verstopft ist.
Schütteln Sie das Gerät gut, um zu gewährleisten, dass es ~~nicht durch Gegenstände verstopft ist und damit der Inhalt~~ Version 47 ordnungsgemäß vermischt wird.



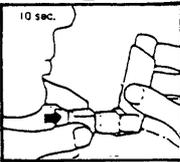
2. Halten Sie das Gerät wie auf der Abbildung: senkrecht mit dem Mundstück nach unten.
Neigen Sie den Kopf leicht nach hinten. Atmen Sie tief ein.



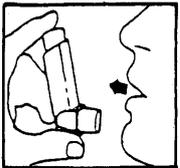
3. Nehmen Sie das Mundstück weit genug in den Mund und umschließen Sie es fest mit den Lippen.



4. Atmen Sie tief durch das Gerät ein (nicht durch die Nase einatmen) und drücken Sie gleichzeitig die Metallkartusche nach unten. Hierdurch wird eine Dosis Ventolin freigesetzt.



5. Lockern Sie den Druck auf den Behälter. Nehmen Sie das Gerät aus dem Mund und halten Sie wenn möglich etwa 10 Sekunden die Luft an.



6. Atmen Sie anschließend langsam aus.

7. Wenn eine zweite Dosis erforderlich ist, warten Sie etwa 30 Sekunden und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6.
8. Setzen Sie nach dem Gebrauch die Schutzkappe durch festen Druck (bis zum Klicken) wieder auf das Mundstück auf.

Wie bei den meisten Dosieraerosolen kann die Wirkung der Behandlung verringert sein, wenn das Gerät kalt ist. Ist dies der Fall, erwärmen Sie die Metallkartusche vor der Anwendung einige Minuten in der Hand.

Anwendung des Geräts

Reinigung des Geräts

Ihr Gerät muss mindestens einmal wöchentlich gereinigt werden:

1. Nehmen Sie den Metallbehälter aus dem Kunststoffgehäuse und entfernen Sie die Schutzkappe des Mundstücks.
 2. Spülen Sie das Kunststoffgehäuse unter „laufendem“ warmem Wasser gründlich ab.
 3. Trocknen Sie das Kunststoffgehäuse innen und außen gründlich ab.
 4. Setzen Sie den Metallbehälter wieder in das Kunststoffgehäuse ein und die Schutzkappe auf das Mundstück auf.
- Tauchen Sie den Metallbehälter nicht in Wasser.

Lösung für einen Vernebler

Die Lösung darf nur mit einem Vernebler und **unter ärztlicher Überwachung angewendet werden; Sie darf weder injiziert noch geschluckt noch durch die Nase verabreicht werden.**

Ein Vernebler besteht aus einer Maske, die über einen Kunststoffschlauch mit einem Behälter verbunden ist; Zur Vorbereitung der Verneblung müssen die vom Arzt verschriebenen Arzneimitteldosierungen in den Behälter gegeben werden und sie müssen gemäß der ärztlichen Verschreibung verdünnt werden; Nachdem die Maske aufgesetzt oder das Mundstück in den Mund genommen wurde, muss der Apparat angeschaltet werden und es muss langsam eingeatmet werden. Messen Sie die Lösungsmenge mit der Pipette ab, die in Milliliter eingeteilt ist.

1) Intermittierende Anwendung:

Erwachsene und Kinder im Alter von 12 Jahren oder darüber:

- Verdünnen Sie 0,5 bis 1 ml Ventolinlösung (das entspricht 2,5 bis 5.0 mg Salbutamol) in 2 ml bis 4 ml physiologischer Kochsalzlösung zur Injektion.

Die Lösung wird mit einem Vernebler für Aerosole inhaliert, bis kein Aerosol mehr produziert wird (etwa 10 Minuten).

- Dieses Arzneimittel kann auch unverdünnt angewendet werden.
Füllen Sie den Vernebler mit 2 ml Ventolinlösung (10 mg Salbutamol).
Inhaliert Sie die Lösung, bis sich die Bronchien erweitert haben, das ist normalerweise innerhalb von 3 bis 5 Minuten der Fall.
Manche Patienten, die höhere Ventolindosierungen benötigen (bis zu 10 mg), können die Lösung inhaliert, bis kein Aerosol mehr produziert wird.
Die intermittierende Anwendung kann bei Kindern verwendet werden.

Kinder unter 12 Jahren:

Die intermittierende Anwendung kann bei Kindern verwendet werden.

Die empfohlene Dosis beträgt 0,5 ml (das entspricht 2,5 mg Salbutamol), verdünnt in 2 oder 2,5 ml physiologischer Kochsalzlösung.

Manche Kinder (im Alter von über 18 Monaten) können jedoch höhere Salbutamoldosierungen bis zu 5 mg (1 ml) benötigen.

Die intermittierende Behandlung kann 4-mal täglich wiederholt werden.

Unterhalb des Alters von 18 Monaten ist die Wirksamkeit der Lösung für einen Vernebler generell gering. Da eine vorübergehende Hypoxämie eintreten kann, muss eine zusätzliche Therapie mit Sauerstoff erwogen werden.

Andere Darreichungsformen von Arzneimitteln können bei einer Anwendung bei Kindern unter 4 Jahren geeigneter sein.

2) Kontinuierliche Anwendung:

- Die Verwendung eines Verneblers wird zur kurzzeitigen Behandlung bei akuten Asthmaanfällen und zur langfristigen Behandlung bei Patienten mit schwerem, chronischem Asthma, die nicht auf Standarddosen ansprechen oder die das Aerosol nicht korrekt anwenden können, empfohlen.
Verdünnen Sie 1 bis 2 ml Ventolinlösung in 100 ml physiologischer Kochsalzlösung, so dass 50 bis 100 Mikrogramm Salbutamol je ml erreicht werden.
Verabreichen Sie die Lösung als Aerosol mit einem Vernebler. Die Anwendungsgeschwindigkeit beträgt 1 bis 2 mg pro Stunde.
Der Vernebler kann mit einer geeigneten Maske ausgestattet oder mit einem Beatmungsgerät mit positivem intermittierendem Druck kombiniert werden.
- Zur Behandlung akuter Bronchospasmen wird empfohlen, eine Dosis von 1 bis 2 ml Ventolin pro Stunde mit intermittierender Überdruckbeatmung mit zusätzlicher Zufuhr von Sauerstoff anzuwenden. Das Luftvolumen muss mindestens 300 bis 400 ml betragen, hierzu kann ein inspiratorischer Druck von 40 cm wasser erforderlich sein. Sobald der Bronchospasmus gelindert ist, normalerweise innerhalb von etwa 15 Minuten, und eine klinische Besserung eingetreten ist, muss der inspiratorische Druck auf 15 bis 20 cm wasser gesenkt werden.
Die Inhalationsdauer muss nach dem Zustand des Patienten bemessen werden.

Die Dosisanpassung hängt vom Ansprechen des Patienten ab.

Die Behandlung muss bei einer exzessiven Tachykardie (*Herzrhythmusstörung*), bei starkem Tremor (*Zittern*) oder bei einem Blutdruckabfall abgebrochen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Ventolin angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viel Ventolin angewendet oder eingenommen haben, setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem ‚Antigifzentrum‘ (070/245.245) in Verbindung.

Es ist möglich, dass Sie Erregung, einen Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen und Zittern bemerken.

Wenn Sie die Anwendung von Ventolin vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

- Manche Personen können Schmerzen im Brustkorb bekommen (aufgrund von Herzproblemen, beispielsweise eine Angina pectoris), die Häufigkeit dessen ist jedoch nicht genau bekannt. Wenn dies bei Ihnen der Fall ist, **informieren Sie schnellstmöglich Ihren Arzt, unterbrechen Sie jedoch die Anwendung Ihres Arzneimittels erst, wenn Ihnen der Arzt gesagt hat, sie sollen dies tun.**
- Wenn Sie nach Anwendung Ihrer Behandlung immer schneller außer Atem geraten und plötzlich eine pfeifende Atmung haben, **wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Arzt.** Es ist möglich, dass sich Ihr Zustand verschlimmert hat und jetzt eine andere Art von Arzneimittel zu Ihrer Behandlung hinzugefügt werden muss.
- Folgende Nebenwirkungen wurden gelegentlich oder häufig gemeldet:
 - Muskelzittern, Muskelkrämpfe.
 - Kopfschmerzen.
 - Herzrhythmusstörungen: wenn Sie bemerken, dass Ihr Herz unregelmäßig, schneller und/oder stärker als normalerweise schlägt, **wenden Sie sich an Ihren Arzt.**
 - Reizung von Hals und Mund.
- Es wurden auch weitere Nebenwirkungen gemeldet:
 - Hyperaktivität.
 - Überempfindlichkeitsreaktionen: Angioödem (*Allergie, die sich in Form einer Schwellung von Gesicht und Rachen mit Atembeschwerden äußert*), Urtikaria, Bronchospasmus, Hypotonie (*Absinken des arteriellen Blutdrucks*) und Kollaps (*starkes, plötzliches Unwohlsein, das mit einem Blutdruckabfall einhergeht*).
 - Hypokaliämie (*zu niedriger Kaliumspiegel im Blut*).
 - periphere Vasodilatation.
 - Laktatazidose (*zu hoher Säuregehalt des Bluts*).

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

5. WIE IST VENTOLIN AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach Exp. angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Druckgasinhalation, Suspension

Setzen Sie nach dem Gebrauch die Schutzkappe wieder auf das Mundstück auf und drücken Sie hierfür fest auf die Schutzkappe (bis zum Klicken).

Nicht über 30°C lagern. Vor Sonneneinwirkung und Frost schützen.

Da der Behälter unter Druck steht, darf er nicht gewaltsam geöffnet, beschädigt oder verbrannt werden, auch wenn er leer ist.

Lösung für einen Vernebler

Nicht über 25°C lagern, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Wenn die Flasche geöffnet wurde, muss die Lösung im darauf folgenden Monat verwendet werden. Die Lösungen im Vernebler müssen täglich ausgetauscht werden.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Ventolin enthält

Der Wirkstoff ist Salbutamol. Er liegt als Salbutamolsulfat vor.

- Die Druckgasinhalation, Suspension enthält 100 Mikrogramm Salbutamol je abgegebene Dosis.
- Die Lösung für einen Vernebler enthält 5 mg Salbutamol je ml.

Die sonstigen Bestandteile sind:

- *Druckgasinhalation, Suspension:* Norfluran (HFA-134a).
- *Lösung für einen Vernebler:* Benzalkoniumchloridlösung, verdünnte Schwefelsäure und gereinigtes Wasser.

Die Zusammensetzung von Ventolin 100 Mikrogramm/Dosis, Druckgasinhalation, Suspension wurde 2001 geändert, um das Treibgas CFC zu ersetzen. Dieses ist zwar sehr sicher für Patienten, könnte jedoch schädlich für die Ozonschicht sein. Die Ventolin Druckgasinhalationsflaschen enthalten nun HFA als Treibgas, das für die Ozonschicht nicht schädlich ist.

Wenn Sie früher das Original-Dosier-Aerosol Ventolin 100 verwendet haben, bemerken Sie möglicherweise aufgrund der neuen Zusammensetzung einen etwas anderen Geschmack.

Wie Ventolin aussieht und Inhalt der Packung

- *Druckgasinhalation, Suspension:* Unter Druck stehende Flasche aus Aluminium mit 200 Dosen zu 100 Mikrogramm Salbutamol pro Dosis.
- *Lösung für einen Vernebler:* wässrige Lösung von Salbutamolsulfat, die auf einen pH-Wert von 3,5 eingestellt wurde und in 0,5%iger Konzentration vorliegt, das entspricht 5 mg Salbutamol pro ml Lösung (1 ml = 5 mg).
Dieses Arzneimittel ist als Packung mit 1 braunen Glasflasche mit 10 ml mit einer markierten Pipette oder als Packung mit 5 braunen Glasflaschen mit je 10 ml mit einer markierten Pipette erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Pharmazeutischer Unternehmer

GlaxoSmithKline Pharmaceuticals s.a/ n.v.
Site Apollo
Avenue Pascal, 2- 4- 6
B-1300 Wavre

Hersteller:

Druckgasinhalation, Suspension:

Glaxo Wellcome Production
Zone Industrielle 2 - rue Lavoisier 23
F-27000 Evreux - Frankreich
oder
Glaxo Wellcome S.A.
Avenida de Extremadura 3
09400 Aranda de Duero (Burgos) - Spanien

Lösung für einen Vernebler:

Aspen Bad Oldesloe GmbH
Industriestrasse 32-36
D-23843 Bad Oldesloe - Deutschland
oder
Glaxo Wellcome Operations
Harmire Road, Barnard Castle, County Durham -
DL12 8DT - Vereinigtes Königreich

Art der Abgabe

Verschreibungspflichtig.

Zulassungsnummern

- VENTOLIN 100 Mikrogramm/Dosis – Druckgasinhalation, Suspension: BE064294
- VENTOLIN 5 mg/ml – Lösung für einen Vernebler: BE064303

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im: 06/2013.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im: 08/2013